

Solidarität muss Teil unseres Lebens sein. Heilig Kreuz Provinz, Brasilien



Wenn wir mit Notsituationen konfrontiert werden, die unsere **Solidarität** fordern, sehen wir, dass wir uns unbedingt in Programmen engagieren müssen, die jede Form von Egoismus, Zerstörung und Gewalt gegen Mensch und Natur überwinden wollen. Es ist wichtig, dass wir an Projekten teilnehmen, die zu weltweiter Solidarität aufrufen in Zeiten, in denen die Abhängigkeit von sozialen Medien und Technologien leicht zu Selbstgenügsamkeit und Bequemlichkeit führen. Täglich erleben wir Umweltzerstörung und oft fehlen Werte wie Geschwisterlichkeit und Gerechtigkeit im Verhalten gegenüber anderen. Dadurch wird die Ungerechtigkeit in der Welt deutlich.

Brasilien ist von vielen menschlichen Katastrophen und Umweltzerstörungen heimgesucht worden. Kürzlich sind durch eine Umweltkatastrophe in Petrópolis, Rio de Janeiro, über 200 Menschen gestorben, viele Menschen werden vermisst und viele Familien haben ihre Häuser verloren.

In solchen Situationen geben die Kirche und Ordensleute auf unterschiedliche Weise ein prophetisches Zeugnis: sie helfen den Opfern der Katastrophe, öffnen ihre Kirchen als Unterkunft für Bedürftige, appellieren über soziale Medien an die Großzügigkeit der Menschen, Obdachlose in ihren Häusern aufzunehmen und sind vor allem da, um trauernden Familien Trost und Beistand zu geben.

Als Schwestern Unserer Lieben Frau und im Geist von JPIC fühlen wir uns verantwortlich, Leben in all seinen Formen zu schützen. Wir stehen in Solidarität bei unseren leidenden Brüdern und Schwestern.